Ich verfolge die internationale Antikriegsaktion Klassenkampf statt Weltkrieg mit sehr großem Interesse und Sympathie. Deshalb möchte ich hiermit meinen heftigen Protest zum Ausdruck bringen: Und zwar welche undemokratischen und rechtswidrigen Methoden in München zur Anwendung kommen, um die Teilnehmer und die Aktion zu kriminalisieren. Umso wichtiger sind Aktionen wie Klassenkampf statt Weltkrieg. Ich übersende den Teilnehmern meine solidarischen Grüße und wünsche einen guten Verlauf. Am 29. September in München und auch zukünftig. Solche Aktionen braucht das Land - jetzt und weiterhin und noch mehr davon.

Heiner Fink